



Medienrohstoff (4)

Pepe Lienhard hat das Patronat des BigBandFestivals Dietikon übernommen, das dort vom Freitag, 4. bis zum Sonntag, 6. September 2009 bereits zum zweiten Mal in der Stadthalle über die Bühne geht.

## Pepe Lienhard: «Swing erlebt zurzeit ein totales Revival!»

### Frage an Pepe Lienhard: Was ist der grosse Unterschied für heutige Bigband-Leader im Vergleich zu Ihren Anfangszeiten Ende der Fünfziger Jahre?

Pepe Lienhard: Es war damals für Musiker insgesamt schwieriger. Zu meiner Zeit gab es wohl eine Handvoll guter Jazzmusiker, aber viel weniger gut ausgebildete Musiker; die wirklich Noten lesen konnten. Es gab damals noch keine Jazzschulen. Darum rekrutierten wir unsere Musiker bei den Blasmusiken. Das Publikumsinteresse war gross, wohl weil die Swing-Ära noch etwas weniger zurücklag. Erst mit dem Aufkommen der Rockmusik flaute es etwas ab. Heute erlebt der Swing aber wieder ein regelrechtes Revival.

### Was ist der Grund für das Revival der BigBand-Musik?

Dafür sind junge, angesagte Musiker, Stars wie Robbie Williams oder Michael Bublé mitverantwortlich. Sie entdeckten diesen Stil wieder, näherten sich der Musik mit Respekt und Können und machten den Swing ihrem grossen Publikum zugänglich.

### Am Sonntag, 6. Dezember findet in Dietikon der Jugend-BigBand-Wettbewerb statt. Wie beurteilen Sie das Niveau der Teilnehmer?

Aussergewöhnlich hoch! Zu meiner Zeit wäre so eine Veranstaltung in dieser Qualität und mit so vielen jungen, begabten Leuten nicht möglich gewesen. Die meisten Teilnehmer sind ja noch Schüler und unter zwanzig Jahre alt. Dass Talente heute so früh erfasst und gefördert werden, aber auch, dass es inzwischen eine ganze Reihe sehr guter Bandleader gibt, welche diese jungen Musiker zu begeistern vermögen und sie zu Höchstleistungen anstacheln, das ist eine grossartige Situation.

### Warum beschränkt man sich beim Festival Dietikon auf Swing und öffnet den Jugend-BigBand-Wettbewerb nicht für alle Stilformen?

Einerseits als Konzession ans Publikum, aber andererseits auch wollen wir damit die Jugend-BigBands fördern. Wenn alle Bands nur noch Funk und ihre Eigenkompositionen spielen würden, dann wäre die Bewertung noch schwieriger. Wir wollen den jungen Musikern in Dietikon nicht bloss eine Auftrittsmöglichkeit bieten, sondern auch eine Plattform, auf der sie sich selber im direkten Vergleich mit andern Bands messen können. Und den Swingstil haben alle BigBands drauf. Das ist doch die Pflicht. Das heisst aber nicht, dass sie zur Kür auch eine Latin- oder Funknummer in ihr Programm einbauen dürfen.

### Swing zählt man zur Jazzmusik. Wie erklären Sie einem Musiklaien in wenigen Worten den Unterschied zwischen Jazz und Rock?

Das markanteste, musikalische Unterscheidungsmerkmal ist die Phrasierung, das heisst, wie ein musikalischer Ablauf plastisch gegliedert wird. Rock ist eher binär, da werden die Achtel gerade gespielt. Bei der Jazzphrasierung wird der zweite Achtel immer etwas «laid back», etwas kürzer gespielt als der erste. Und natürlich ist Rock eher gitarrenlastig, bei der BigBand-Musik dominieren die Bläserstimmen. Alles klar?! Es gäbe natürlich noch viele weitere Unterscheidungsmerkmale, doch das würde hier jetzt zu weit führen.

### Am Galaabend, am Samstagabend, 5. September, treten Sie mit dem renommierten Swiss Jazz Orchestra auf. Eine weitere Formation von Ihnen? Klären Sie uns auf!

[www.bigbandfestival.ch](http://www.bigbandfestival.ch)

Veranstalter: Präsidialabteilung der Stadt Dietikon | Bremgartnerstrasse 22 | 8953 Dietikon | Telefon +41 44 744 36 32  
Pressestelle: Heier Lämmler | pro&motion ag | Seeblickstrasse 16 | 8810 Horgen | Telefon: +41 44 726 01 16 | heier.laemmler@promotionag.ch

Selber habe ich eigentlich nur eine Formation, die Pepe Lienhard Band, die aus 14 Musikern besteht und je nach Gelegenheit auch vergrössert werden kann. Im Mandat betreue ich für die Schweizer Armee die Swiss Army BigBand, mit welcher wir ebenfalls Konzerte geben. Und dann gibt es natürlich auch noch Anfragen von anderen Bands, die mich für Auftritte engagieren oder einen Auftritt einstudieren wollen. Im Wissen, dass der Pepe ein grosses Repertoire hat, schöne Arrangements vor allem der swingenden Art mitbringt. Oder Quincy-Jones-Nummern mitbringt. Das Swiss Jazz Orchestra gehört zu meinen bevorzugten Formationen. Es ist eine höchst professionelle Truppe, mit erstklassigen Kollegen. Viele kenne ich persönlich.

**Was kann das Publikum erwarten und was macht dabei Hugo Strasser, der als Gastmusiker auftritt?**

Wir spielen ein volles Konzert von 2½ Stunden. Im zweiten Teil tritt Hugo Strasser als Solist auf. Ich freue mich sehr auf diese Legende und bin wirklich gespannt auf seine Interpretation von bekannten Swing-Standards. Hugo Strasser ist noch immer ein hervorragender Swing-Klarinettist mit einem schönen, eigenständigen Sound. Er hat ja mit seinem Tanzorchester jahrzehntelang alle grossen Bälle im deutschsprachigen Raum beherrscht und während 30 Jahren alljährlich eine neue Tanzplatte veröffentlicht. Inzwischen ist er 87-jährig und tritt nicht mehr oft auf. Im ersten Teil des Konzerts, wo wir das eine oder andere Quincy-Jones-Stück spielen werden, sind wir wesentlich jünger unterwegs. Nicht zuletzt auch wegen dem Sänger Kent Stetler, den wir jetzt noch dazu verpflichtet haben. Er ist für mich einer der besten Sänger, mit denen ich je zusammengearbeitet habe.

**Über was freuen Sie sich speziell beim 2. BigBandFestival von Dietikon?**

Am meisten freut es mich natürlich, dass es dieses Festival überhaupt gibt und die Stadt Dietikon der jungen BigBand-Szene damit eine Plattform bietet. Und dass «meine Musik», für die ich ein Leben lang eingestanden bin, in der Schweiz weiter lebt. Seit es das Zürcher Jazzfestival nicht mehr gibt, hat so etwas gefehlt. Ich erinnere mich gut daran, wie wir damals auf dieses Festival hingefiebert, ja das ganze Jahr hindurch auf dieses Ziel hingearbeitet haben. Und natürlich freue ich mich auf viele Begegnungen mit jungen Talenten.

**Was läuft sonst bei Pepe Lienhard?**

Im Herbst steht die Fortsetzung der Udo Jürgens-Tournee an ...

**... und die Veröffentlichung Ihres vielgerühmten Auftritts zum 75. Geburtstag Ihres Idols Quincy Jones in Montreux als DVD, wo sie als Musical-Director mit Ihrer Band und einer grossen Reihe berühmter Kollegen aufspielten ...**

... ja, diese Doppel-DVD von Quincy Jones ist soeben im Markt erschienen. Ein exzellentes Teil ist das geworden! Und sie hat in den USA bereits sehr gute Kritiken erhalten, der Sound wird über alle Massen hochgelobt. Ja, dieser Abend in Montreux, das war ja wirklich ein unvergesslicher Höhepunkt in meinem Leben.

**Swing in Dietikon, das 2. Big Band Festival**, vom Freitag, 4. bis Sonntag, 6. September 2009  
in der Stadthalle Dietikon ZH. Genaues Programm: [www.bigbandfestival.ch](http://www.bigbandfestival.ch).

(Interview: Heier Lämmli)

Abdruck auch auszugsweise erwünscht und honorarfrei.